Das gesprungene Herz

Schuld und Vergebung in ethischer Perspektive



Jehuda Bacon *1929

Gewalt - Macht - Sinn

Trauma, Dissoziation und Spiritualität

Münster, 5. Mai 2023

Dr. theol. Ralf Schupp, MAE (r.schupp@alexianer.de)

"Schlag ins Herz"

- ZDF 37°, Folge 1064 (2021)
- Manche Erfahrungen treffen mitten ins Herz.
- Erfahrungen gravierenden Unrechts

Daniel Pittet

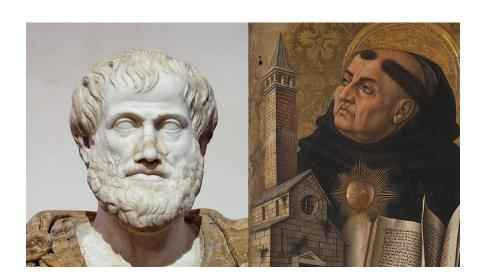


Ethische Fragen

- Worin besteht eigentlich die Schuld?
- Was bedeutet Verzeihen/Vergeben?
- Ethisch: Es geht um Handlungen und um das moralische Verhältnis der Akteure

Prämissen

- (1) Eigenständigkeit ethischer Reflexion
- (2) Handlungs- und Willensfreiheit: Verantwortung, Schuld, Vergebung
- (3) Philosophie als kritische Instanz gegenüber der Theologie
- (4) "Das Bedürfnis, Leiden beredt werden zu lassen, ist Bedingung aller Wahrheit." (Theodor W. Adorno)



Unrecht – ethisch

 Störung auf der normativen Ebene zwischenmenschlicher Beziehungen infolge der Missachtung moralischer Rechte und Pflichten

(Susanne Boshammer, Die zweite Chance. Warum wir [nicht alles] verzeihen sollten, Hamburg 2020)

■ Basale Normen versus kontextuelle Normen (z. B. Versprechen, Vereinbarungen)







Was bedeutet es, schuldig zu sein?

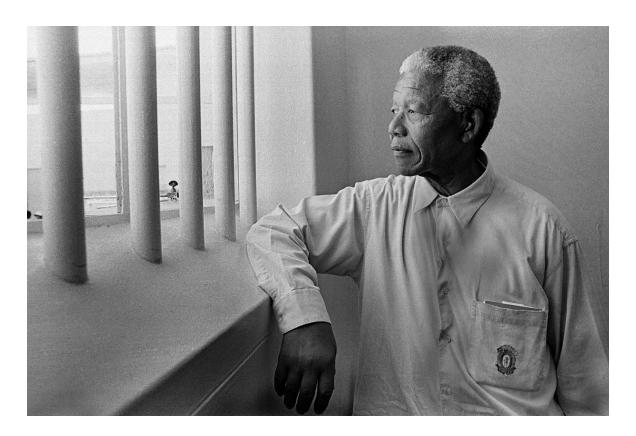
- Etymologisch: ahd. sculd, sculda = Anklage, Schuld, Vergehen (s. T. Starck/J. C. Wells, Althochdeutsches Glossenwörterbuch, Heidelberg 1990)
- Ethisch: Folge und ggf. Bewusstsein einer Missachtung moralischer Rechte oder Pflichten

"Von so betörter Furcht ist Schuld erfüllt, Daß, sich verbergend, sie sich selbst enthüllt."

William Shakespeare, Hamlet

Was tut, wer verzeiht?

- Etymologisch: zeihen = anklagen; verzeihen = verzichten
- Vergeben (forgive, pardonner, perdonare)



Was tut, wer verzeiht?

- Verzicht auf Vergeltung für erlittenes Unrecht und Wiederherstellung von Wohlwollen
- Vergeltung hier: moralisch gerechtfertigte Sanktionen (nicht: Rache)
- Standard-Definition: "Nach allgemeinem Verständnis beinhaltet Vergebung das Abstandnehmen von bestimmten negativen Gefühlen und den Verzicht auf negative Reaktionen gegenüber dem Täter sowie möglicherweise die Wiederherstellung der Beziehung zum Täter."

(Paul M. Hughes, Brandom Warmke, Forgiveness, in: The Stanford Encyclopedia of Philosophy [Spring 2022 Edition]; Übersetzung RS)

Ausübung normativer Autorität

- Normative Autorität: Fähigkeit zur Übernahme von Pflichten + der Entbindung von Pflichten
- Verzeihen: Entbindung von der Pflicht zum Selbstvorwurf und Befreiung aus dem Zustand des Schuldigseins (Susanne Boshammer)

Vorrecht der Betroffenen

"Vergeben ist nicht Sache der Politiker, sondern der Opfer."

Richard J. Goldstone, ehem. UN-Chefankläger



Abgrenzungen

- Vergessen
- Entschuldigen
- Nachsehen
- Versöhnen



Befreiung von den Folgen der Vergangenheit

Weil das Verzeihen ein Handeln eigener und eigenständiger Art ist, das zwar von einem Vergangenen provoziert, aber von ihm nicht bedingt ist, kann es von den Folgen dieser Vergangenheit sowohl denjenigen befreien, der verzeiht, wie den, dem verziehen wird.

(Hannah Arendt, Vita activa oder Vom tätigen Leben, Stuttgart: Kohlhammer 1960, S. 235 f.)



Aber:

- Soll man (alles) verzeihen?
- Darf man (alles) verzeihen?
- Gibt es Grenzen des Verzeihens?

Grenzen des Verzeihens?

Workshop

Pro-Contra Verzeihen

Bitte bilden Sie zwei Gruppen und diskutieren Sie folgende Texte:

Gruppe 1: Einwände gegen das Verzeihen

- Verzeihen ist ungerecht
- Verzeihen ermöglicht/fördert Unrecht
- Verzeihen ist nicht immer mit Selbstachtung vereinbar

Gruppe 2: Gründe für das Verzeihen

- Bitte um Verzeihung
- Menschlichkeit
- Was überzeugt Sie?
- Was sehen Sie kritisch?
- > Welche Grenzen des Verzeihens (so es sie gibt) hielten Sie für gerechtfertigt?

Theologische Perspektiven

Vater unser

"Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben (haben) unsern Schuldnern!" (Mt 6,12)

→ Was bedeutet das "wie"? Kausal versus konsekutiv



Matthäus

- Mt 18,15-17.21-22.23-35
- Aspekte:
 - Vergebung setzt Einsicht des Sünders voraus
 - Bemühen der Gemeinde
 - Aufforderung zum grenzenlosen Vergeben
 - Warnung vor fehlender eigener Vergebungsbereitschaft
 - Verschränkung: Göttliche Vergebung setzt menschliche Vergebung ins Werk menschliche Vergebung führt zur Zusage göttlicher Vergebung

Lukas und Paulus

- Lk 24,47f.: Der Vergebung muss Umkehr (Reue, Sinneswandel) vorausgehen
- Röm 8,3 und Gal 6,1: Die Gerechtmachung des Sünders begründet einen "Raum des Geistes" i. S. eines neuen Gottesverhältnisses, zugleich Raum der zwischenmenschlichen Vergebung.

Gemeinschaft der Vergebenden

Vergebung als "Reparatur der zerrissenen Netze"

(Klaus Berger, Vergebung - Anleitung zum Entschärfen von Sündern. Wie Gott uns wieder gemeinschaftsfähig macht, Salzkorn 3, 2009)

- Zwischen Menschen und zwischen Menschen und Gott
- Ziel: Wiederherstellung der Gemeinschaftsfähigkeit der Menschen (Gerechtigkeit)
- Personale und soziale Dimension



Die Vision Ezechiels

[Gott spricht:]

Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch.

Ich lege meinen Geist in euch und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Gebote achtet und sie erfüllt. Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gab. Ihr werdet mein Volk sein und ich werde euer Gott sein.

Ich befreie euch von allem, womit ihr euch unrein gemacht habt. Ich rufe dem Getreide zu und befehle ihm zu wachsen. Ich verhänge über euch keine Hungersnot mehr. Ich vermehre die Früchte der Bäume und den Ertrag des Feldes, damit ihr nicht mehr unter den Völkern die Schande einer Hungersnot ertragen müsst.

Dann werdet ihr an euer verkehrtes Verhalten und an eure bösen Taten denken und es wird euch ekeln vor euch selbst wegen eurer Gräueltaten.

(Ez 36,26-31)